BAYERNLIGA SAISON 2023/24

HEIMSPIEL

AUSGABE #10

Kempa 2

ROTABENE!

HEUTE ZU GAST IN ROTHENBURG

TG LANDSHUT

WIR BEGRÜßEN EUCH!

HERZLICH WILLKOMMEN

Wir begrüßen ganz herzlich die Mannschaft der SG Regensburg die Schiedsrichter der heutigen Partie sowie unsere Rothenburger Fans!

DAS HEUTIGE SPIEL WIRD GELEITET VON DEM

SCHIEDSRICHTERGESPANN

RAINER BÖHME FRANK SAND

Wir wünschen dem Spiel einen fairen und verletzungsfreien Verlauf.

ALLE HEIMSPIELE

LIVESTREAM VON HARO TV







Mit Ticketpreis von **3,- €** könnt Ihr live dabei sein!

Jetzt unter www.haro2000.de/haro-tv

Kundenberatung ist deine größte Stärke?

Für meinen REWE Markt in Wörnitz, Hammerstatt 5 suche ich:

Verkäufer (m/w/d) für die Frischetheke Metzgerei in Voll-/Teilzeit



GRUSSWORT VOM ABTEILUNGSLEITER

LIEBE HANDBALLFREUNDINNEN, LIEBE HANDBALLFREUNDE,

zum heutigen Heimspiel begrüße ich Euch sehr herzlich in unserer Mehrzweckhalle. Auch den Gästen aus Landshut und den beiden Schiedsrichtern Rainer Böhme und Frank Sand ein herzliches "Willkommen in Rothenburg"!

In der letzten Ausgabe unseres Hallenheftes habe ich Euch von den zwei Gesichtern, die die ERSTE in dieser Saison auswärts und zu Hause zeigt berichtet. Mit dem überragenden Sieg gegen die SG Regensburg haben die Jungs dann auch ihre Heimstärke eindrucksvoll bestätigt. Am letzten Wochenende zeigte die Mannschaft in Simbach dann zwei Gesichter in einem Spiel. In der ersten Halbzeit noch völlig neben sich, steigerte sie sich nach der Pause und sah 30 Sekunden vor Spielende wie der sichere Sieger aus. Leider kam Simbach noch einmal in Ballbesitz und nach einem verwandelten Siebenmeter mussten wir mit nur einem Punkt im Gepäck die längste Heimreise der Saison antreten. Der eine Punkt hilft unter dem Strich der ERSTEN mehr als den Gegnern aus Simbach, konnten wir uns doch ein weiteres Stück von den Abstiegsplätzen entfernen

Heute Abend stellt sich nun mit der TG Landshut der nächste Tabellenführer in unserer Mehrzweckhalle vor. Nachdem wir mit den Heimsiegen gegen Regensburg und Bayreuth zwei der ersten drei Mannschaften schlagen konnten, können wir uns auch heute Abend berechtigte Hoffnungen auf einen Heimsieg machen. Unsere Heimstärke in Verbindung mit Eurer Unterstützung, liebe Fans macht Spiele in Rothenburg für jeden Gegner nicht einfach. Vielleicht können wir ja auch heute Abend wieder einen Überraschungserfolg feiern?

Die **DAMEN** sind in den letzten Wochen klar im Aufwärtstrend. Mit drei Siegen aus den letzten vier Spielen haben sich die **TAUBERLADIES** von den letzten beiden Tabellenplätzen deutlich distanzieren können. Da zur Zeit noch nicht klar ist, wie viele Mannschaften absteigen werden, müssen die DAMEN aus den noch anstehenden drei Saisonspielen noch möglichst viele Punkte holen. Heute Nachmittag spielten sie bei der HSG Weidhausen-Ebersdorf, einer Mannschaft, die ebenfalls noch nicht sicher gerettet ist. Die ZWEITE musste sich am letzten Sonntag unglücklich dem TV Gunzenhausen geschlagen geben, wodurch sie auf den achten Tabellenplatz abgerutscht ist. Auch für die ZWEITE stehen noch drei Spiele auf dem Programm, heute Nachmittag stand das Spiel beim Schlusslicht TSV Weißenburg auf dem Programm. Ein Sieg würde zwei wichtige Punkte für den Klassenerhalt bringen.

Unsere Jugendmannschaften haben nur noch wenige Spiele in der laufenden Saison zu spielen. Nur noch die weibliche C-Jugend, die als Meister der Übergreifenden Bezirksoberliga heute Nachmittag vor der ERSTEN antrat, die männliche D-Jugend und die männliche A-Jugend sind noch im Spielbetrieb. Alle anderen Mannschaften bereiten sich schon auf die Qualifikationsturniere zur neuen Saison vor, die Mitte April beginnen werden. Hier werden wir mit der männlichen A- und B-Jugend wieder zwei Mannschaften in der Bayernligagualifikation haben und die weibliche B-Jugend wird versuchen sich für die Oberliga (ehemalige Landesliga) zu qualifizieren. Unsere Nachwuchsarbeit, die nur durch die überragende Arbeit unserer Trainerinnen und Trainer und die Unterstützung der Eltern möglich ist, trägt also weiter Früchte. Aber nicht nur im Leistungsbereich, auch in der Breite ist unsere Handballjugend hervorragend aufgestellt.

Herzlichen Dank für Euren Besuch, liebe Rothenburger Handballfans, ich hoffe, dass der **ERSTEN** heute Abend mit Eurer Hilfe ein weiterer Heimsieg gelingt!

Euer Norbert Fink

SPIELBERICHT HERREN II: TV GUNZENHAUSEN

BITTERE NIEDERLAGE MIT BESONDEREN HAUPTDARSTELLERN

"Mit so einer Schiedsrichterleistung macht Handball keinen Spaß, so wollten wir nicht gewinnen". Wenn so eine Aussage vom Sieger der Partie kommt, kann man einigermaßen nachvollziehen, was am Sonntag bei der Begegnung des TSV Rothenburg und des TV Gunzenhausen geboten wurde.

TSV Rothenburg II – TV Gunzenhausen 27:28 (14:15)

Für beide Mannschaften stand aufgrund der engen Tabellensituation viel auf dem Spiel. Die Rothenburger Verantwortlichen mussten aufgrund von Verletzungen und privaten Terminen auf insgesamt 6 Spieler verzichten, was die Ausgangssituation nicht leichter machte.

Dementsprechend angespannt war der Beginn beider Teams, wobei der Gast aus Gunzenhausen mit 2 Toren die Partie eröffnete. Über den Kampf kamen die Hausherren aber ebenso ins Spiel und Jonas Heckel konnte schnell zum 2:2 ausgleichen. Rothenburg kam nun immer besser ins Spiel und das eigentlich nicht eingespielte Team konnte einige Treffer sauber herausarbeiten. Da Gunzenhausen aber mit viel Kampf und Herz dagegenhielt konnte sich bis zum 9:9 keine Mannschaft absetzen. Da der körperlich sehr starke Gunzenhäuser Innenblock kaum eine Abschlussmöglichkeit über den Rückraum zuließ kam Rothenburg über die Außenspieler zu Toren und belohnte sich mit dem 12:10 durch den treffsicheren Tom Gall, Nachlässigkeiten im Rothenburger Deckungsverbund führten jedoch dazu, dass der TV mit einfachen Toren wieder gleichziehen und bis zur Halbzeit sogar mit 14:15 in Führung gehen konnte.

Nach der Pause erwischten die Gäste wieder den besseren Start und der beste Werfer Mateusz Albingier erzielte mit einem seiner insgesamt 12 Treffern das 14:16 für seine Farben. Dann aber bogen die Hausherren langsam, und mit größtem Widerstand des TV Gunzenhausen, das Spiel zu ihren Gunsten. Die Angriffe wurden nun mit mehr Überzeugung vorgetragen und die Abwehr samt Keeper hielt nun den Angriffen der Gäste stand. Dies machte sich mit einer 25:20 Führung zur 50. Minute bemerkbar und der TSV war zu diesem Zeitpunkt klar auf der Siegerstraße. Dann jedoch rückten sich die Unparteiischen aus Mögeldorf/ Nürnberg durch ihre für beide Seiten unverständlichen Entscheidungen immer mehr in den Mittelpunkt des Geschehens.

Der TSV ließ sich hierdurch zu leicht beeinflussen und verlor den Fokus aufs Spiel. Unnötig und überhastet wurde nun der Abschluss gesucht. Das Spiel wurde immer verkrampfter und Gunzenhausen nahm die Fehler gerne an um das Spiel wieder spannend zu machen. Bis zur 57.Spielminute schrumpfte somit die Führung auf 27:26. Die letzten zwei Minuten wurde der TSV nochmals mit zwei Zeitstrafen geahndet. Im Spiel vier gegen sechs hatte nun der TVG eindeutig die besseren Karten. Gunzenhausen nutzte diese Chance und ging mit 27:28 in Führung. Leider konnten die Gastgeber auch den letzten Wurf nicht im gegnerischen Gehäuse unterbringen und Gunzenhausen kam zum vielumjubelten Punktgewinn.

Für die Rothenburger bedeutet dies einen bitteren Rückschlag im Abstiegskampf, da war es auch nur ein schwacher Trost, dass selbst der Gegner von der dargebotenen Leistung der Unparteilschen erschrocken war.

Für den TSV Rothenburg spielten: Paul Vorlaufer, Paul Erdmann (Tor), Michael de Angelis (3), Louis Rouviere, Jonas Siepmann (1), Christian Keller (3), Robin Schweizer (2), Tom Gall (5), Daniel Schubart (5/1), Marco de Angelis (1), Florian Kleider, Mika Schneider, Jonas Heckel (4), Anton Ehrlinger (3)

EIN SPIEL - ZWEI GESICHTER

Beim 26:26 (12:8) der Bayernligahandballer des TSV 2000 Rothenburg in Simbach zeigten die Tauberstädter zwei gänzlich unterschiedliche Halbzeiten. Im ersten Durchgang gelangen ihnen gerade einmal acht mickrige Törchen, nach der Pause präsentierten sie sich dann umso stärker und hatten in der Schlussminute sogar den Sieg vor Augen.

Die Schützlinge von Trainer Bernd Becker präsentierten sich nach der knapp fünfstündigen Anreise zu Spielbeginn schläfrig. Der verletzte Niko Stoianov wurde schmerzlich vermisst und viel zu häufig wurden die Angriffe ohne richtige Vorbereitung und ohne die letzte Konsequenz abgeschlossen. Da aber auch der Tabellenvorletzte keine Glanzleistungen vollbrachte, stand es nach 10 Minuten nur 4:3 für die Hausherren. In den nächsten sechs Spielminuten stellten die Rothenburger Angreifer dann das Toreschießen komplett ein und nach vier Simbacher Toren in Folge stand es 8:3 für die Hausherren. Patrick Schneider und zwei Mal der härenstarke Srdian Ilicin brachten die Tauberstädter dann auf 8:6 heran, weiter verkürzen konnten die Rothenburger aber nicht. Sechs Minuten vor Ende der ersten Hälfte betrug der Abstand beim 10:8 für Simbach weiter zwei Tore, Patrick Schneider und Anton Ehrlinger hatten getroffen. Da den Becker-Schützlingen bis zum Ende des ersten Durchgangs kein Treffer mehr gelang, ging es nach zwei weiteren Simbacher Toren mit dem Spielstand von 12:8 für die Hausherren in die Pause.

In den zweiten 30 Minuten zeigten sich die Gäste dann deutlich verbessert, wodurch sie nach fünf Spielminuten den Rückstand auf zwei Tore halbiert hatten (13:11). Simbach hielt aber so gut es ging dagegen, wodurch die Tauberstädter zunächst nicht weiter verkürzen konnten. Insbesondere gegen Anton Ehrlinger, bester Rothenburger Torschütze der laufenden Saison, richteten sich die Simbacher Abwehraktionen. Mit allen erlaubten

und unerlaubten Mitteln wurde er bekämpft und da die Schiedsrichter eine großzügige Regelauslegung zeigten, schützte Trainer Becker seinen Spieler und nahm ihn nach mehreren Kopftreffern mit einer blutenden Lippe vom Feld. Die Führung der Hausherren betrug nun ständig zwei bis drei Tore, weiter verkürzen konnte Rothenburg nicht, Simbach konnte aber auch nicht entscheidend davonziehen. Auch in der 51. Minute betrug der Vorsprung der Hausherren beim Stand von 22:19 noch drei Tore. In der Schlussphase machte sich aber der breiter besetzte Kader der Tauberstädter bezahlt. Die Gäste nutzten diesen Vorteil zu vier Toren in Folge durch Anton Ehrlinger, Patrick Schneider und Srdjan Ilicin (2), wodurch sie beim 22:23 in der 54. Minute erstmals in Führung lagen. Rothenburg legte nun jeweils einen Treffer vor und Simbach gelang der Ausgleich. Dies war auch in der Schlussminute so, als Srdian Ilicin seine Farben mit seinem neunten Treffer mit 26:25 in Front brachte. Nachdem der nächste Gästeangriff erfolglos verpuffte, sah es so aus, als sollte den Rothenburgern die Revanche für die Hinspielniederlage gelingen. Simbach kam aber noch einmal in Ballbesitz und bekam wenige Sekunden vor Spielende einen Siebenmeter-Strafwurf zugesprochen. Lukas Eichinger verwandelte diesen zum Endstand von 26:26.

"Mit der ersten Halbzeit war ich überhaupt nicht zufrieden. Hier haben wir Alibihandball gezeigt und im Angriff die Konsequenz vermissen lassen. Nach der Pause war das deutlich besser, dass wir am Ende nur einen Punkt mitnehmen ist natürlich ärgerlich" zog Trainer Becker nach Spielende Bilanz. Den Tauberstädtern hilft der Punkt aber immer noch mehr als den Aufsteigern aus Simbach, haben sie den Vorsprung auf die Abstiegsplätze doch um eben diesen einen Punkt vergrößern können. Neben Patrick Schneider und Srdjan Ilicin, die mehr als die Hälfte der Rothenburger Treffer erzielen konnten, zeichnete sich wieder einmal Arnold Kiss als starker Rückhalt im Tor aus.

UNSERE MANNSCHAFT



TABELLE

PLATZ	MANNSCHAFT	SPIELE	TORVERHÄLTNIS	PUNKTE
1	TG Landshut	18	595:489	30:6
2	SG Regensburg	20	563:498	29:11
3	TV 1861 Erlangen-Bruck	19	619:563	28:10
4	HaSpo Bayreuth	19	540:491	28:10
5	VfL Günzburg	19	579:538	26:12
6	DJK Waldbüttelbr	19	528:510	22:16
7	HSC 2000 Coburg II	18	554:497	20:16
8	TSV 2000 Rothenburg	18	495:498	18:18
9	TSV Allach 09	18	543:563	16:20
10	TSV Lohr	19	461:519	13:25
11	HC Erlangen III	19	491:557	11:27
12	SG DJK Rimpar II	18	400:480	9:27
13	TSV Simbach	18	525:583	6:30
14	HBC Nürnberg	18	459:566	4:32

TSV 2000 ROTHENBURG: TG LANDSHUT

MAL WIEDER DEN TABELLENFÜHRER ÄRGERN

Am Samstagabend (19.30 Uhr, Mehrzweckhalle) empfangen die Bayernligahandballer des TSV 2000 Rothenburg die TG Landshut zum nächsten Heimspiel. Nachdem gegen den damaligen Primus SG Regensburg im letzten Heimspiel ein Sieg gelang, wollen die Tauberstädter dies gegen den aktuellen Spitzenreiter aus Niederbayern wiederholen.

Nach der Vorrunde lagen die von Kay Hoffmann trainierten Landshuter mit einem Punkt Rückstand hinter der SG Regensburg auf Platz 2, mittlerweile jedoch konnten die Domstädter auf fünf Minuspunkte distanziert werden und es haben sich mit dem TV Erlangen-Bruck und HaSpo Bayreuth (jeweils 28:10 Punkte) zwei Teams zwischen Landshut und Regensburg platziert. Die TG Landshut hat sich in den letzten Jahren kontinuierlich weiterentwickelt und in dieser Saison auch durch einige Neuzugänge noch einmal einen deutlichen Schub nach vorne gemacht. Insbesondere die sehr starke Rückraumreihe mit den Haupttorschützen Matthias Müller (150 Tore), Paul Saborowski (98) und Tobias Gretsch (62) stellt so ziemlich jede Abwehrreihe vor Probleme, aber auch auf den Außenpositionen und am Kreis sind die Landshuter sehr stark besetzt. Mit 33 Toren im Schnitt sind die Niederbayern auch die torhungrigste Mannschaft der Bayernliga. Dies haben auch die Schützlinge des Rothenburger Trainers Bernd Becker im Hinspiel zu spüren bekommen, als sie beim 40:33 im November letzten Jahres chancenlos waren. In heimischer Halle sind die Tauberstädter aber seit Dezember ungeschlagen und gehen daher mit breiter Brust in das Duell mit dem Tabellenführer. Bis auf den weiter verletzten Niko Stojanov und Gabriel Gluhak (krank) kann Trainer Becker seinen kompletten Kader aufbieten und da die Tabellensituation mit neun Punkten Abstand auf den ersten Abstiegsplatz den Rothenburgern ebenfalls keine Drucksituation erzeugt, können sie ganz befreit in die Partie gehen. Vielleicht schaffen sie mit ihrer Heimstärke ja den nächsten Coup gegen einen Tabellenführer.

Voraussichtliche Aufstellung: Amann, Kiss (Tor); Schemm, Schneider, T. Ehrlinger, Schmidt, A. Ehrlinger, Orf, Jasarevic, Chr. Keller, Altwish, Ilicin, Koppler

HERZLICH WILLKOMMEN IN ROTHENBURG

TG LANDSHUT



TABELLENPLATZ

1. PLATZ

LETZTES SPIEL

SIEG VS. ERLANGEN III

BESTER TORSCHÜTZE

MATTHIAS MÜLLER (150)

IM KASTEN 1 DIE NUMMER Abacher.de



UNSERE TOUR DE BAVARIA



UNSEREN SPONSOREN

Offizieller Ausstatter des TSV 2000 Rothenburg Handball

INTERSPORT HÜBSCH

Direkt am Rödertor – Ihr Sportshop in Rothenburg

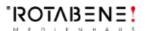
Wir bedanken uns bei allen Sponsoren für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit!

Auch bei den zahlreichen weitern Partnern, die uns durch Werbung in der Halle,
im Hallenheft oder in jeder anderen Form unterstützen.

























Das Hallenheft wird gedruckt mit freundlicher Unterstützung vom ROTABENE! MEDIENHAUS

TSV 2000 ROTHENBURG O.D.T. E.V.

Handballabteilung Galgengasse 46 91541 Rothenburg ob der Tauber E-Mail: abteilungsleiter@haro2000.de Abteilungsleiter: Norbert Fink

VERANTWORTLICH FÜR DAS HALLENMAGAZIN IST:

Phillip Schemm TSV 2000 Rothenburg o.d.T. e.V. Handballabteilung Galgengasse 46 | 91541 Rothenburg o.d.T. E-Mail: pressewart@haro2000.de